

Inhaltsverzeichnis

	Seite	Rn.
Vorwort zur 8. Auflage	V	1
Zum Autor	VI	1
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur	XV	1
Abkürzungen	XVII	1
Erster Teil: Allgemeines Verwaltungsrecht	1	1
1. Abschnitt: Grundlagen	1	1
A. Die öffentliche Verwaltung	1	1
1. Aufgabe der öffentlichen Verwaltung	1	1
2. Funktionen der öffentlichen Verwaltung	1	2
3. Begriff der öffentlichen Verwaltung	2	3
4. Arten öffentlicher Verwaltung	3	6
B. Die Verwaltungsorganisation	4	12
5. Grundbegriffe des Verwaltungsorganisationsrechts	4	12
6. Aufbau der Bundesverwaltung	6	21
7. Verwaltungsaufbau in den Ländern	8	34
8. Funktionen und Arten der Zuständigkeit	11	46
C. Das Recht als Grundlage der Aufgabenerfüllung	12	51
9. Bedeutung des Rechts für die Verwaltung	12	51
10. Struktur der Rechtsordnung	12	52
11. Anwendungsproblemkreis 1: Die Prüfung der öffentlich-rechtlichen oder privatrechtlichen Natur des Verwaltungshandlens	14	56
I. Problemstellung	14	56
II. Der Gedankengang	14	58
III. Abgrenzung	15	59
1. Die Abgrenzungstheorien	15	60
2. Problemfälle	16	61
a) Realakte	16	61
b) Maßnahmen mit doppelter Rechtsgrundlage	17	62
c) Verträge	17	63
d) Benutzung öffentlicher Anstalten und Einrichtungen	18	64
e) Vergabe öffentlicher Aufträge	18	65
IV. Empfehlung für die Fallbearbeitung	19	66
12. Rechtsquellen des Verwaltungsrechts	20	67
13. Rangordnung der Rechtsquellen	22	74
14. Außenwirkung von Verwaltungsvorschriften	23	75
15. Allgemeines und Besonderes Verwaltungsrecht	23	76

16. Anwendungsbereich der Verwaltungsverfahrensgesetze	23	77
17. Rechtsanwendung in der Verwaltung	24	79
18. Unbestimmte Rechtsbegriffe und Ermessen	24	80
D. Handlungsformen der öffentlichen Verwaltung	26	85
19. Handlungsformen	27	85
20. Kontrollfragen	28	86
E. Allgemeine Grundsätze des Verwaltungshandelns	28	87
21. Überblick	29	87
22. Grundsatz der Gesetzmäßigkeit	29	88
23. Grundsatz der Verhältnismäßigkeit	32	94
24. Anforderungen an Ermessensentscheidungen	32	95
25. Gleichheitsgrundsatz	33	96
26. Grundsatz von Treu und Glauben	33	97
F. Das Verwaltungsrechtsverhältnis	34	98
27. Begriff des Verwaltungsrechtsverhältnisses	34	98
28. Arten von Verwaltungsrechtsverhältnissen	34	99
29. Subjektives öffentliches Recht	35	100
2. Abschnitt: Die Lehre vom Verwaltungsakt	37	104
A. Bedeutung, Begriff und Arten des Verwaltungsakts	37	104
30. Bedeutung des Verwaltungsakts	38	104
31. Gesetzliche Definition des Verwaltungsakts	39	105
32. Konstitutive Begriffsmerkmale	39	106
33. Anwendungsproblemkreis 2: Die Prüfung der Begriffsmerkmale des Verwaltungsakts	40	107
I. Problemstellung	40	107
II. Die richtige Gewichtung	40	108
III. Zitierung und Wiedergabe der Legaldefinition	41	109
IV. Allgemeines zu den Begriffsmerkmalen	41	110
V. Zu den einzelnen Begriffsmerkmalen	41	111
1. hoheitliche Maßnahme	41	111
2. einer Behörde	43	114
3. auf dem Gebiet des öffentlichen Rechts	44	115
4. zur Regelung	45	116
5. mit Außenwirkung	47	119
6. eines Einzelfalls	49	126
VI. Abschließende Empfehlung	52	133
34. Übungs- und Vertiefungsfälle	53	135
35. Arten von Verwaltungsakten	65	159
B. Nebenbestimmungen	67	165
36. Begriff, Arten und Funktion von Nebenbestimmungen	67	165
37. Unterschied Befristung – Bedingung	68	169
38. Arten von Befristungen und Bedingungen	68	170
39. Wirksamkeit aufschiebend befristeter oder bedingter Verwaltungsakte	69	171
40. Funktion des Widerrufsvorbehalts	70	172

41. Unterschied Widerrufsvorbehalt – auflösende Bedingung	70	173
42. Begriff und Rechtscharakter der Auflage	70	174
43. Rechtswirkungen der Auflage	71	175
44. Modifizierende Auflage	71	177
45. Abgrenzung Bedingung – Auflage	72	178
46. Übungs- und Vertiefungsfälle	72	179
47. Auflagenvorbehalt	73	181
48. Zulässigkeit von Nebenbestimmungen	74	183
49. Rechtsschutz gegen Nebenbestimmungen	75	186
C. Rechtmäßigkeitesanforderungen	76	189
50. Anwendungsproblemkreis 3: Die Rechtmäßigkeitprüfung	76	189
I. Problemstellung	76	189
II. Grundsätzliches zu Aufbau und Darstellung	76	190
III. Prüfung der Rechtmäßigkeit eines erlassenen belastenden Verwaltungsakts	78	196
1. Grundaufbau	78	197
2. Fortentwickelter Aufbau für Ermessensakte	93	228
IV. Prüfung der Rechtmäßigkeit eines beabsichtigten belastenden Verwaltungsakts	96	234
V. Prüfung der Rechtmäßigkeit eines erlassenen begünstigenden Verwaltungsakts	98	240
VI. Prüfung der Rechtmäßigkeit eines beabsichtigten begünstigenden Verwaltungsakts	102	253
D. Fehlerhafte Verwaltungsakte	104	257
51. Fehlerquellen und Fehlerfolgen	105	257
52. Arten fehlerhafter Verwaltungsakte	105	262
53. Unrichtige Verwaltungsakte	106	263
54. (Schlicht) Rechtswidrige Verwaltungsakte	106	264
55. Nichtig Verwaltungsakte	107	266
56. Rechtsschutz bei nichtigen Verwaltungsakten	107	270
57. Nicht(verwaltungs)akte	108	271
58. Übungs- und Vertiefungsfälle	110	275
E. Bestandskraft und ihre Durchbrechung durch Rücknahme und Widerruf	120	296
59. Formelle und materielle Bestandskraft	122	296
60. Durchbrechung der Bestandskraft	122	298
61. Einleitung eines Wiederaufnahmeverfahrens	122	299
62. Ablauf des Wiederaufnahmeverfahrens	123	300
63. Entscheidung über das Wiederaufgreifen	123	302
64. Wiederholende Verfügung und Zweitbescheid	124	307
65. Regelungsstruktur der §§ 48, 49 VwVfG	125	310
66. Zeitlicher Unterschied zwischen Rücknahme und Widerruf . .	127	312
67. Interessenlage bei Aufhebung belastender und begünstigender Verwaltungsakte	127	313
68. Folgen schutzwürdigen Vertrauens für die Rücknahme	128	315
69. Entschädigungsansprüche und Erstattungspflichten	128	316

Inhaltsverzeichnis

70. Zeitliche Grenzen der Aufhebbarkeit	129	318
71. Übungs- und Vertiefungsfälle	129	319
F. Verwaltungsvollstreckung	137	336
72. Begriff der Verwaltungsvollstreckung	137	336
73. Gesetzliche Grundlagen der Verwaltungsvollstreckung	137	339
74. Arten der Verwaltungsvollstreckung	138	340
75. Verwaltungsvollstreckung wegen Geldforderungen	138	342
76. Anwendungsproblemkreis 4: Die Prüfung der Rechtmäßigkeit des Verwaltungzwangs	139	345
I. Problemstellung	139	345
II. Prüfung der Rechtmäßigkeit des Verwaltungzwangs im gestreckten Verfahren	139	346
III. Prüfung der Rechtmäßigkeit des sofortigen Vollzugs	153	398
IV. Prüfung der Rechtmäßigkeit eines auf Erstattung der Kosten der Ersatzvornahme oder des unmittelbaren Zwangs gerichteten Leistungsbescheids	155	403
V. Rechtsbehelfe	160	417
3. Abschnitt: Der öffentlich-rechtliche Vertrag	163	421
77. Rechtsgrundlagen	163	421
78. Begriff	163	422
79. Arten	164	425
80. Bedeutung	165	427
81. Zulässigkeit	165	429
82. Rechtmäßigkeitsanforderungen	166	430
83. Rechtsfolgen der Rechtswidrigkeit	166	434
84. Erfüllung	167	436
85. Durchsetzung	167	438
Zweiter Teil: Polizei- und Ordnungsrecht	169	439
1. Abschnitt: Grundlagen	169	439
86. Geschichtliche Entwicklung des Polizei- und Ordnungsrechts	169	439
87. Polizeibegriff	171	440
88. Gesetzgebungs- und Verwaltungskompetenz	171	441
89. Gesetze des allgemeinen Polizei- und Ordnungsrechts	172	444
90. Grundsatz der Subsidiarität	174	448
91. Legalitäts- und Opportunitätsprinzip	176	451
92. Mittel der Gefahrenabwehr	176	453
93. Grundrechtskonformität der Befugnisse	179	462
94. Kostenersatz	180	465
95. Entschädigungsleistungen	181	467
2. Abschnitt: Die Polizei- und Ordnungsverfügung	183	473
A. Zuständigkeit	183	474
96. Anwendungsproblemkreis 5: Die Zuständigkeitsprüfung im Polizei- und Ordnungsrecht	183	474

I.	Problemstellung	183	474
II.	Die Organisation der Gefahrenabwehr	183	475
III.	Funktionsbezeichnung – Rechtsträger – Behörde im organisationsrechtlichen Sinne	185	483
IV.	Die Systematik der Zuständigkeitsregelung	188	487
V.	Sachliche Zuständigkeit	188	488
1.	Spezialzuweisungen	188	489
a)	Ordnungsverwaltung	188	489
b)	Polizei	191	494
2.	Generalzuweisung	191	496
a)	Die Aufgabe der Gefahrenabwehr	192	497
b)	Die subsidiäre Zuständigkeit der Polizei	193	499
c)	Subsidiäre Zuständigkeit zum Schutz privater Rechte	193	500
d)	Gefahrenabwehr gegenüber Verwaltungsträgern	194	502
VI.	Instanzielle Zuständigkeit	195	505
1.	Ordnungsverwaltung	195	506
2.	Polizei	196	508
VII.	Örtliche Zuständigkeit	196	511
1.	Ordnungsverwaltung	196	512
2.	Polizei	197	514
B.	Ermächtigungsgrundlage	198	517
97.	Anwendungsproblemkreis 6: Die Prüfung der Ermächtigungsgrundlage im Polizei- und Ordnungsrecht	198	517
I.	Problemstellung	198	517
II.	Das System der Ermächtigungsgrundlagen	198	518
1.	Spezialermächtigungen	198	519
a)	in einem Bundesgesetz	198	519
b)	in einer Rechtsverordnung des Bundes	198	520
c)	im Landespolizeigesetz zur vorsorglichen Daten-erhebung	198	520
d)	in einem Landesgesetz zur Gefahrenabwehr auf einem besonderen Sachgebiet	199	520
e)	klassische (nicht unter c) fallende) polizeiliche Standardmaßnahmen	199	520
f)	in einer Rechtsverordnung des Landes	199	520
g)	in einer ordnungsbehördlichen Verordnung	199	520
2.	Generalermächtigung	199	520
III.	Die drei grundlegenden Klausurtypen	199	521
	Klausurtyp 1: Spezialermächtigung	199	521
1.	Die Charakteristik des Klausurtyps	200	522
2.	Die Ermittlung von Spezialermächtigungen	200	523
	Klausurtyp 2: Generalermächtigung	200	523
1.	Die Charakteristik des Klausurtyps	201	524
2.	Die Grundstruktur der Generalklausel	201	525
3.	Das Schutzzug „öffentliche Sicherheit“	203	528
4.	Das Schutzzug „öffentliche Ordnung“	204	533
5.	Die Gefahr	206	538
	Klausurtyp 3: Generalermächtigung i. V. m. spezial-gesetzlichem Ge-oder Verbot	206	538
1.	Die Charakteristik des Klausurtyps	209	545

Inhaltsverzeichnis

2. Die Prüfungsfolge	209	546
C. Polizei- und ordnungspflichtige Personen	211	549
98. Überblick	212	549
99. Verantwortlichkeit für das Verhalten von Personen	212	551
100. Verantwortlichkeit für den Zustand von Sachen und Tieren	213	557
101. Inanspruchnahme nicht verantwortlicher Personen	214	565
102. Übungs- und Vertiefungsfälle	215	567
D. Anforderungen an das Mittel der Gefahrenabwehr	221	573
103. Übungs- und Vertiefungsfälle	222	573
E. Ermessen	229	584
104. Ermessensspielraum der Generalermächtigung	229	584
105. Entschließungsermessen	229	585
106. Auswahlermessen zwischen mehreren Adressaten	230	587
107. Auswahlermessen zwischen mehreren Mitteln	231	589
Dritter Teil: Verwaltungsrechtsschutz	233	590
A. System der Verwaltungskontrolle	233	590
108. Überblick	233	590
B. Formlose Rechtsbehelfe	236	598
109. Kennzeichen formloser Rechtsbehelfe	236	598
110. Arten formloser Rechtsbehelfe	236	599
111. Funktion formloser Rechtsbehelfe	238	601
C. Widerspruch	238	602
112. Zwecke des Vorverfahrens	238	602
113. Rechtsgrundlagen des Vorverfahrens	238	603
114. Anwendungsproblemkreis 7: Die Prüfung der Zulässigkeit und Begründetheit eines Widerspruchs	239	604
I. Problemstellung	239	604
II. Klausurtaktische Überlegungen	239	605
III. Aufbauvorschlag	239	606
1. Auslegung des Rechtsschutzzieles	240	607
2. Zulässigkeit des Widerspruchs	241	609
a) Grundsätzliches	241	609
b) Einleitung der Zulässigkeitsprüfung	241	610
c) Zulässigkeitsvoraussetzungen	241	611
d) Zwischenergebnis	259	670
3. Sonderpunkt: Zuständigkeit der Widerspruchsbehörde	259	671
4. Begründetheit des Widerspruchs	260	673
5. Ergebnis	261	678
IV. Zusatzaufgaben	262	679
115. Ablauf des Vorverfahrens	263	680
116. Widerspruchsbehörde	264	684
117. Verböserung im Widerspruchsverfahren	265	685
118. Anwendungsproblemkreis 8: Die Tenorierung eines Widerspruchsbescheids	265	686
I. Problemstellung	265	686
II. Klausurtaktische Überlegungen	267	688

III. Aufbau des Tenors eines Widerspruchsbescheids	267	689
1. Entscheidung in der Hauptsache	267	691
a) Erfolgloser Widerspruch	268	693
b) Erfolgreicher Widerspruch	268	694
c) Teilweise erfolgreicher Widerspruch	269	698
2. Ggf. Folgeentscheidungen	269	699
a) Regelungen zur Vollziehbarkeit	270	700
b) Anordnungen zur Vollstreckung	270	701
3. Kostenentscheidung	271	702
a) Aufwendungsersatz	271	704
b) Verwaltungskosten	274	711
119. Aufschiebende Wirkung des Widerspruchs	276	716
120. Anwendungsproblemkreis 9: Die Prüfung der Rechtmäßigkeit der Anordnung der sofortigen Vollziehung	277	720
I. Problemstellung	277	720
II. Durchführung der Prüfung	278	721
D. Verwaltungsgerichtlicher Rechtsschutz	281	730
121. Aufbau der Verwaltungsgerichtsbarkeit	281	730
122. Verfahrensgrundsätze	282	733
123. Anwendungsproblemkreis 10: Die Prüfung der Zulässigkeit und Begründetheit einer verwaltungsgerichtlichen Klage	283	734
I. Problemstellung	283	734
II. Grundsätzliches zur Prüfungsmethodik und zu den Klagearten	283	735
III. Allgemeine Zulässigkeitsvoraussetzungen	284	738
IV. Besondere Zulässigkeitsvoraussetzungen und Begründetheitsanforderungen	289	755
1. Anfechtungsklage	289	756
a) Statthaftigkeit der Klageart	289	757
b) Zulässigkeitsvoraussetzungen	290	759
c) Begründetheit der Anfechtungsklage	291	764
2. Verpflichtungsklage	292	768
a) Statthaftigkeit der Klageart	293	769
b) Zulässigkeitsvoraussetzungen	293	771
c) Begründetheit der Verpflichtungsklage	294	775
3. Allgemeine Leistungsklage	295	779
a) Statthaftigkeit der Klageart	295	780
b) Zulässigkeitsvoraussetzungen	296	782
c) Begründetheit der allgemeinen Leistungsklage	296	784
4. Feststellungsklage	297	785
a) Statthaftigkeit der Klageart	297	786
b) Besondere Zulässigkeitsvoraussetzungen	298	790
c) Begründetheit der Feststellungsklage	299	792
5. Fortsetzungsfeststellungsklage	299	793
a) Statthaftigkeit der Klageart	300	794
b) Zulässigkeitsvoraussetzungen	301	797
c) Begründetheit der Fortsetzungsfeststellungsklage	302	800
6. Normenkontrollverfahren	302	801
a) Statthaftigkeit des Normenkontrollverfahrens	303	802
b) Zulässigkeit des Normenkontrollverfahrens	303	806
c) Begründetheit des Normenkontrollverfahrens	305	816

Inhaltsverzeichnis

124. Anwendungsproblemkreis 11: Die Prüfung der Zulässigkeit und Begründetheit von Anträgen auf Gewährung vorläufigen Rechtsschutzes	305	817
I. Problemstellung	305	817
II. Gesetzessystematik	305	818
III. Anträge auf Anordnung bzw. Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung	306	819
1. Zulässigkeit des Antrags	307	822
2. Begründetheit des Antrags	309	831
3. Besonderheiten bei Verwaltungsakten mit Doppelwirkung	310	836
IV. Anträge auf Erlass einer einstweiligen Anordnung	312	841
1. Zulässigkeit des Antrags	312	842
2. Begründetheit des Antrags	314	849
125. Rechtsmittel	315	852
Sachregister	317	853